

# Vom Bike-Labyrinth bis zum Naturkindergarten

*6750 Euro wurden im Rahmen der „WundWunschAktion“ an Organisationen aus dem Einzugsbereich der Badewelt gespendet*

**Sinsheim/Kraichgau.** (zg) Spendengeld von der Badewelt: Gemeinnützige Organisationen und Projekte – überwiegend aus den Regionen der drei Thermenstandorte – werden seit dem Jahr 2019 immer um die Weihnachtszeit von der Josef Wund Stiftung unterstützt. Bei der Auswahl der Beschenkten der „WundWunschAktion“ redet dann das Personal in Sinsheim, Titisee-Neustadt und Euskirchen ein Wörtchen mit – denn dort ist bekannt, wo der Schuh drückt. Dieses Jahr sind besonders viele Einrichtungen und Initiativen aus dem Kraichgau dabei.

Der Verein Kraichgau-Hospiz´ erhält 1000 Euro, erst kürzlich war der Spatenstich für einen Hospiz-Bau erfolgt. 500 Euro Zuschuss fließen in die Anschaffung eines Bike-Labyrinths für die Abteilung Altersmedizin der GRN-Klinik; „virtuelle Fahrradtouren in der Heimat“

sollen dadurch möglich werden. Weitere 500 Euro gehen an die Feuerwehr in Dühren; mit dem Geld soll die Jugendfeuerwehr unterstützt werden. Kostüme für Tanzturniere anschaffen kann der Carnevalclub Ittlinger Käfer, auch dorthin fließen 500 Euro. Das Spielmobil im Kraichgau kann mithilfe weiterer 500 Euro ein Kulturfest mit Aufführungen und Kreativangeboten für Kinder und Familien feiern, der evangelische Kindergarten in Waldangelloch freut sich über 500 Euro und auf seine Waldtage.

Zahlreiche Projekte „für Kinder, Jugendliche und Familien in all ihren Lebensbereichen“ sind laut Christoph Palm, Geschäftsführer der Josef Wund Stiftung, und Gesellschafterin Petra Wund in diesem Jahr unter den Begünstigten, aber auch Bildungs- und Sporteinrichtungen. Über die Spendenhöhe für die Projekte entscheiden ebenfalls die Mitarbeiter der

Thermengruppe in einer Abstimmung. Pro Standort erhält der erstplatzierte Vorschlag 1000 Euro, zwei weitere Einrichtungen erhalten 750 Euro und alle weiteren je 500 Euro. Bereits zum zweiten Mal bekamen die Mitarbeiter der bestplatzierten Projekte die Auszeichnung „WundWunschAsse“, damit verbunden einen Verwöhn-Gutschein „als Dank für ihre Idee“, wie es heißt.

Über den Kraichgau hinaus tätig und ebenfalls mit einer Spende von 1000 Euro bedacht wurde der Wärmebus, den der Malteser Hilfsdienst Obdachlosen in Heidelberg und Umgebung bereitstellt. Mit 750 Euro bedacht wurde der Verein „Grenzenlos – Ein Herz für Schmetterlingskinder“, der sich um Therapie und Versorgung von Kindern und Erwachsenen mit einer seltenen Hauterkrankung kümmert. Jeweils 500 Euro gingen an den Verein „MainLichtblick“, der es

sich zur Aufgabe gemacht hat, Herzenswünsche von kranken, körperlich beeinträchtigten sowie traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu erfüllen; an die „LichtBlick Seniorenhilfe“, die Soforthilfen, Patenschaften und Einkaufsgutscheine für bedürftige ältere Menschen bereitstellt, sowie an die Initiative Ärzte gegen Tierversuche, die sich einsetzt für für eine tierversuchsfreie Forschung.

„Die Welt-Geschehnisse prägen unser Leben ebenso wie die jeweilige Situation in unserem nahen Umfeld“, sagte Palm und betonte die Wichtigkeit der Unterstützung ehrenamtlichen Engagements. „Deshalb braucht es Menschen, die sich mit Kraft und Leidenschaft für andere und deren Wohlbefinden engagieren“, fuhr Palm fort: „Und es braucht Menschen, die hierfür Danke sagen“, was stellvertretend durch die Aktion und und deren Spenden geschehe.